

Regierungsratsbeschluss

vom 15. Dezember 2009

Nr. 2009/2410

Genehmigung der Abrechnung der mit Lotteriefondsgeldern finanzierten Massnahmen des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie im Jahr 2009 und des Arbeitsprogrammes für das Jahr 2010

1. Ausgangslage

Gemäss Ziffer 2.5 des Regierungsratsbeschlusses Nr. 2006/79 vom 10. Januar 2006 über die Änderung des Bewilligungsverfahrens zur Finanzierung von Massnahmen des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie (ADA) mit Mitteln des Lotteriefonds ist dem Regierungsrat, vor Abschluss des Rechnungsjahres, die Abrechnung der mit Lotteriefondsgeldern finanzierten Projekte und Massnahmen des ADA zur Genehmigung vorzulegen.

Die Genehmigungen der Abrechnung und des Programms für das Folgejahr können gleichzeitig vorgenommen werden.

2. Erwägungen

2.1 Übersicht über die mit Lotteriefondsgeldern finanzierten Massnahmen des ADA im Jahr 2009 (Abrechnung 2009)

Sämtliche Projekte der Denkmalpflege und der Archäologie werden ab 2007 nach der neuen Regelung bearbeitet, das heisst, dass sich der jährliche Beitrag des Lotteriefonds an Massnahmen der Denkmalpflege und der Archäologie auf die jährlichen Zahlungstranchen der Einzelobjekte bezieht und nicht auf den (Gesamt)kredit der einzelnen Massnahmen. Für das Jahr 2009 wurden mit Regierungsratsbeschluss Nr. 2009/25 vom 6. Januar 2009 Beiträge aus dem Lotteriefonds im Umfang von Fr. 950'000.—(Denkmalpflege) und Fr. 450'000.—(Archäologie) bewilligt.

2.1.1 Archäologie

Da archäologische Ausgrabungen ausschliesslich durch Bauvorhaben Dritter ausgelöst werden (Notgrabungen), kann ihr Beginn nicht im Voraus geplant werden. Zudem können die Kosten auch mit vorgängigen Sondierungen nicht verlässlich geschätzt werden. Aus diesen Gründen muss immer wieder damit gerechnet werden, dass die Kosten einzelner Massnahmen höher oder tiefer ausfallen als ursprünglich angenommen. Da 2009 keine grösseren Grabungen anfielen, wurde der Kredit dieses Jahr nicht ausgeschöpft. 2008 resultierte allerdings ein Mehraufwand in der gleichen Grössenordnung infolge einer unvorhergesehenen Notgrabung. Über die Jahre bleibt sich der Bedarf in etwa gleich, weshalb der Kredit in dieser Höhe zu belassen ist.

2.1.2 Denkmalpflege

Die Beiträge an Restaurierungen der Denkmalpflege basieren auf Gesuchen der Bauherren. Die beitragsberechtigte Summe kann im Voraus festgelegt werden. Der definitive Beitrag wird auf Grund der Bauabrechnung berechnet.

Für das Jahr 2010 wird sich das Problem ergeben, dass die Bundesbeiträge bei etlichen Bauwerken von nationaler Bedeutung wegfallen. Dies wird zu erheblichen, noch nicht genau absehbaren Mehrkosten für den Kanton führen.

Denkmalpflege	<i>Kosten Massnahme Fr.</i>	<i>geplant 2009 Fr.</i>	<i>abgerechnet 2009 Fr.</i>	<i>Bemerkungen</i>
<i>Projekte</i>				
<i>Eigene Projekte</i>				
Kunstdenkmälerinventarisaton	750'000	150'000	35'534	Nicht abgeschlossen Kosten bis Ende 2009: 89'783
<i>Beiträge an Restaurierungen</i>				
Balsthal, Kirche St. Marien	336'413	59'294	59'294	Schlusszahlung 2009 Kosten bis Ende 2009: 336'413
Lostorf, ehem. Mühle	122'207	72'207	72'207	Schlusszahlung 2009 Kosten bis Ende 2009: 122'207
Solothurn, Riedholzturm	124'453	60'250	60'250	Schlusszahlung 2009 Kosten bis Ende 2009: 60'250
Schönenwerd, Villa Tannheim	110'638	56'638	9'000	Nicht abgeschlossen Kosten bis Ende 2009: 63'000
Büren, Kirche St. Martin	56'221	56'221	49'760	Schlusszahlung 2009 Kosten bis Ende 2009: 49'760
Solothurn, Jesuitenkirche	25'272	25'272	20'041	Schlusszahlung 2009 Kosten bis Ende 2009: 20'041
Rüttenen, Wengisteinanlage	30'100	30'100	25'000	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2009: 25'000
Solothurn, Hallerhaus	33'078	33'078	33'078	Schlusszahlung 2009 Kosten bis Ende 2009: 33'078
Niedergösgen, Schlosskirche	37'747	37'747	11'639	Schlusszahlung 2009 Kosten bis Ende 2009: 11'639
Trimbach, Obererlimoos	78'110	78'110	48'000	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2009: 48'000
Neuendorf, Pfarrhaus	65'271	65'271	25'000	Nicht abgeschlossen Kosten bis Ende 2009: 25'000
Grenchen, Parktheater	192'297	70'000	70'000	Nicht abgeschlossen Kosten bis Ende 2009: 70'000
Schönenwerd, Bally-Park	96'600	59'570	40'000	Nicht abgeschlossen Kosten bis Ende 2009: 40'000
Diverse Beiträge an Restaurierungen		96'242	391'802	Neben grösseren Projekten stehen die Lotteriefondsgelder insbesondere auch für kleinere Restaurierungen

zur Verfügung
Kosten bis Ende 2009: 518'408

Total Denkmalpflege:

950'000

950'605

Archäologie	Kosten	geplant 2009	Abgerechnet	Bemerkungen
	Massnahmen		2009	
	Fr.	Fr.	Fr.	
<i>Projekte</i>				
Sondierung Inkwilsersee	50'000	25'000	24'129	Abgeschlossen Kosten bis Ende 2009: 24'129
Div. Notgrabungen und Sondierun- gen		150'000	25'368	Unvorhergesehene Notgrabungen. Kosten bis Ende 2009: 25'368
Auswertung Olten/Born-Enge	50'000	25'000	29'044	Abgeschlossen Kosten bis Ende 2009: 29'043
Auswertung Rodersdorf 2008	45'000	20'000	0	zurückgestellt
Auswertung Rodersdorf/Klein Büel (FMA)	45'000	10'000	0	zurückgestellt (Lizentiatsarbeit)
Publikation Burgäschisee Ost	30'000	10'000	28'660	Vorgezogen und abgeschlossen, Kosten bis Ende 2009: 28'666
Publikation Besenval	50'000	50'000	50'076	Abgeschlossen Kosten bis Ende 2009: 50'076
Publikation Langendorf/ Hüslerhof	75'000	30'000	5'585	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2009: 5'585
Ausstellung Blumenstein	50'000	50'000	0	Zurückgestellt
Ausstellung Olten	25'000	20'000	12'823	Abgeschlossen Kosten bis Ende 2009: 12'823
Div. Auswertungen, Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit		20'000	71'216	Neben aktuellen Projekten stehen die Lotteriefondsgelder auch für die Aufarbeitung älterer Untersuchungen zur Verfügung. Kosten bis Ende 2009: 71'216
Aktualisierung Datenbank	40'000	20'000	0	Zurückgestellt
Div. Fundrestaurierungen		20'000	10'740	Inventarisierung/Konservierung Anthropologische Sammlung: nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2009: 10'740
Total Archäologie:		450'000	257'641	
Total ADA		1'400'000	1'208'246	

2.2 Mit Lotteriefondsgeldern zu finanzierende Massnahmen des ADA im Jahr 2010 (Voranschlag 2010)

Aus dem Lotteriefonds sollen vorwiegend Beiträge an Restaurierungen geschützter und schützenswerter Kulturdenkmäler des Kantons Solothurn finanziert werden. Darunter fallen einige grössere Objekte, deren Restaurierung im Jahr 2010 noch unsicher ist.

Im Herbst 2007 konnte die Kunstdenkmälerinventarisierung zu den Sakralbauten der Stadt Solothurn, als Folgeprojekt des Kunstdenkmälerbandes zu den Profanbauten der Stadt, aufgenommen werden. Das Projekt mit Gesamtkosten von ca. Fr. 750'000.-- ist auf fünf Jahre hin angelegt. Das Projekt wurde mit Regierungsratsbeschluss Nr. 2008/58 vom 22. Januar 2008 genehmigt. Infolge personel-

ler Engpässe (Kündigung einer Mitarbeiterin, Mutterschaftsurlaub) mussten die Arbeiten vom Frühjahr 2008 bis Ende Januar 2009 ausgesetzt werden. Seit Februar 2009 läuft das Projekt wieder regulär.

Im Bereich Archäologie sollen Notgrabungen sowie deren Aufbereitung (Archivierung, Inventarisierung, Auswertung, Publikation und Öffentlichkeitsarbeit) finanziert werden. Da für 2010 keine Grossgrabungen in Aussicht stehen, sollen neben den kleineren Untersuchungen auch alte Grabungen und Untersuchungen mit entsprechenden Auswertungen, Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit abgeschlossen werden. Für die Jahre 2011 und folgende sind weiterhin Grossprojekte in Olten (Munzingerplatz) und Flumenthal (Attisholzswald) angekündigt. Es ist zum heutigen Zeitpunkt jedoch nicht absehbar, ob dafür zusätzliche Mittel aus dem Lotteriefonds beantragt werden müssen, um die entsprechenden Grossgrabungen bewältigen zu können.

Denkmalpflege	<i>Kosten Massnahme Fr.</i>	<i>geplant 2010 Fr.</i>	<i>Bemerkungen</i>
<i>Projekte</i>			
<i>Eigene Projekte</i>			
Kunstdenkmälerinventarisierung	750'000	150'000	Folgekosten 2009
<i>Beiträge an Restaurierungen</i>			
Grenchen, Parktheater	192'297	122'297	Folgekosten 2009
Schönenwerd, Villa Tannheim	110'638	47'638	Folgekosten 2009
Schönenwerd, Bally-Park	96'600	56'600	Folgekosten 2009
Rüttenen, Wengsteinanlage	30'100	5'100	Folgekosten 2009
Trimbach, Obererlimoos	78'110	30'110	Folgekosten 2009
Neuendorf, Pfarrhaus	65'271	40'271	Folgekosten 2009
Subingen, ref. Pfarrhaus	29'481	29'481	neues Projekt
Kestenholz, Kapelle St. Peter und Paul	118'425	118'425	neues Projekt
Gänsbrunnen, Kirche St. Joseph	116'788	116'788	neues Projekt
Diverse Beiträge an Restaurierungen		233'290	neue Projekte. Neben grösseren Projekten stehen die Lotteriefondsgelder insbesondere auch für kleinere Restaurierungen zur Verfügung
Total Denkmalpflege:		950'000	
Archäologie	<i>Kosten Massnahme Fr.</i>	<i>geplant 2010 Fr.</i>	<i>Bemerkungen</i>
<i>Projekte</i>			
Sondierungen Inkwilersee	50'000	25'000	neues Projekt
Baubegleitung ERO/LRO	50'000	10'000	Folgekosten 2009
Notgrabung Olten/Chalchofen	75'000	75'000	neues Projekt
Däniken/Studenweid	50'000	15'000	neues Projekt
Div. Notgrabungen und Sondierungen		95'000	nicht planbare Notgrabungen
Auswertung Rodersdorf 2008	45'000	20'000	neues Projekt
Auswertung Rodersdorf/Kl. Büel (FMA)	45'000	20'000	neues Projekt
Auswertung Olten/Chalchofen	50'000	50'000	neues Projekt
Auswertung Solothurn/Probsteigasse	30'000	5'000	Folgekosten 2009

Publikation Langendorf/ Hüslerhof	75'000	50'000	Folgekosten 2009
Ausstellung Blumenstein	50'000	25'000	neues Projekt
Archäologiemuseum Olten	25'000	25'000	neue Projekte
Div. Auswertungen, Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit		10'000	neue Projekte
Inventarisierung/Konservierung Anthropol- gische Sammlung	30'000	15'000	Folgekosten 2009
Div. Fundrestaurierungen, Inventarisierung und Archivarbeit	0	10'000	neue Projekte
Total Archäologie:		450'000	
Total ADA		1'400'000	

3. Beschluss

- 3.1 Gestützt auf Ziffer 2.5 des Regierungsratsbeschlusses Nr. 2006/79 vom 10. Januar 2006 wird die Abrechnung der mit Lotteriefondsgeldern im Jahr 2009 finanzierten Massnahmen des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie gemäss den Erwägungen (Ziffer 2) in der Höhe von **Fr. 1'208'246.--** genehmigt.
- 3.2 Die Abteilung Lotterie- und Sporttotofonds wird beauftragt und ermächtigt, zulasten Kto. 233003 dem Amt für Denkmalpflege und Archäologie den Betrag von Fr. 950'605.-- auf KA 469001/A 20581 (Denkmalpflege) und Fr. 257'641.-- auf KA 469001/A 20576 (Archäologie) gutzuschreiben. Die Gutschrift hat zu Gunsten Rechnungsjahr 2009 zu erfolgen.
- 3.3 Für das Jahr 2010 werden dem Amt für Denkmalpflege und Archäologie zur Umsetzung des in den Erwägungen unter Ziffer 2.2 dargestellten Programms Fr. 1'400'000.-- aus dem Lotteriefonds zur Verfügung gestellt.
- 3.4 Ausgaben für einzelne Projekte und Massnahmen werden gestützt auf die Spezialgesetzgebung (insbesondere der Verordnung über den Schutz der historischen Kulturdenkmäler vom 19. Dezember 1995, BGS 436.11, der Richtlinie für die Ausrichtung von Beiträgen an die Erhaltung und Pflege geschützter und schützenswerter historischer Kulturdenkmäler vom 15. Januar 1999, BGS 436.12 und dem Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003, WoV-G, BGS 115.1) durch das ADA bzw. von der Behörde mit der jeweiligen Finanzkompetenz bewilligt. Die Finanzierung der Massnahme durch den Lotteriefonds ist in den jeweiligen Beschlüssen zu erwähnen.
- 3.5 Das ADA ist verantwortlich für die fachlich und kaufmännisch korrekte Abwicklung der mit Lotteriefondsgeldern finanzierten Projekte und Massnahmen. Vor Abschluss des Rechnungsjahres lässt das ADA einen Bericht über die Verwendung der Lotteriefondsgelder im Jahr 2010 durch die Regierung genehmigen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Eng', with a stylized flourish at the end.

Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Bau- und Justizdepartement

Amt für Denkmalpflege und Archäologie (2)

Amt für öffentliche Sicherheit, Lotteriefonds (3)

Finanzdepartement

Amt für Finanzen

Kantonale Finanzkontrolle